

Elektroauto löst Feuer in Marienplatzgarage Ravensburg aus



Der Brand richtet in der ersten Ebene der Marienplatzgarage große Schäden an. (Bild: Wochenblatt | David Pichler)
Sonntag, 21. November 2021

Ravensburg (dpi) – Am frühen Sonntagmorgen kam es kurz nach 3 Uhr in der Marienplatzgarage Ravensburg zu einem Vollbrand mit starker Rauchentwicklung. Ein in der ersten Parkebene abgestelltes und an einer Ladesäule angeschlossenes Elektrofahrzeug war ersten Angaben zufolge vermutlich der Auslöser. Drei weitere Fahrzeuge wurden durch die Hitzeentwicklung beschädigt.

Es brannte bereits mehrfach in der Tiefgarage

Bereits 2014 kam zu einem folgenschweren Brand in der Tiefgarage unter dem Marienplatz. Ganze sechs Jahre war die „Marienplatzgarage“ gesperrt und wurde für mehrere Millionen Euro saniert, bis sie dann mit modernster Technik im vergangenen Jahr wiedergeöffnet wurde. Im Jahr der Wiedereröffnung brannte es bereits im zweiten Parkdeck (2. UG).



Die Feuerwehr Ravensburg Abteilung Stadt und Abteilung Schmalegg sind mit zahlreichen Einsatzkräften mit dem Brand beschäftigt. (Bild: Wochenblatt | Davi Pichler)

Feuerwehr Ravensburg vor Herausforderungen

„Die Sprinkleranlagen und weitere Brandschutzgeräte haben hervorragend funktioniert“, so der Pressesprecher der Feuerwehr Ravensburg gegenüber dem Wochenblatt. Die Feuerwehr Ravensburg Abteilung Stadt und Schmalegg waren mit 44 Mann im Einsatz um den Brand zu bekämpfen. Zur Absicherung der eingesetzten Kräfte war die Schnelleinsatzgruppe der Johanniter ebenfalls vor Ort.

Wie sich im Verlauf der Löschmaßnahmen herausstellte, handelte es sich bei dem möglichen Auslöser um ein Elektrofahrzeug der Marke Volkswagen. Neben dem Auto wurden zwei Ladesäulen für Elektroautos, mehrere Lampen sowie Kabel und die Fassade durch den Brand zerstört. „Durch die enorme Hitze wurde auch die bauliche Substanz angegriffen“ erklärt der Pressesprecher der Feuerwehr Ravensburg.

Zum Zeitpunkt des Brandes war ersten Erkenntnissen zufolge niemand in der Tiefgarage. Wie hoch der Schaden ist, konnte bisher noch nicht ermittelt werden. Sicher sei jedoch, dass es sich auf jeden Fall um mehrere Hunderttausend-Euro handle.

E-Auto erschwert Arbeit der Feuerwehr

Anders als bei den gängigen, mit Kraftstoff betriebenen Fahrzeugen, musste das Elektroauto nun von einem Abschleppwagen abtransportiert und in eine sogenannte Wanne gestellt werden. Die im Elektroauto verbauten Akkus könnten jederzeit wieder Feuer fangen und müssen in den meisten Fällen nach einem Brand einige Zeit im Wasser liegen.

